Pfarrhofumbau

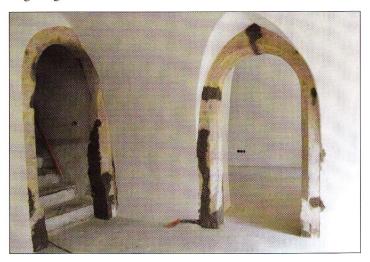
Nach Abschluss der Bodenisolierung sowie der Aufbringung des Estrichs erfolgten die Elektroinstallation in der Küche sowie die Sanierung des Kamins. Hier wurden mittels eines Edelstahlrohres, welches in den bestehenden Kamin eingezogen wurde, die Kaminanschlüsse des Kachelofens im Büroraum und der des neu gekauften Zusatzherdes für die Küche durch die Firma Ahrens errichtet.

Die Wand- und Deckenrenovierungen in den einzelnen Räumen sprich Spachtel- und Malerarbeiten wurden vom ausgebildeten Malermeister Karl Greibl aus Obergoritschach durchgeführt. Im Zuge der Malerarbeiten wurde ein

altes Maßwerk bei den Türbögen im älteren Teil des Pfarrhofes (Eingang Jugendraum, Abgang zum Keller und Stiegenaufgang) entdeckt und freigelegt. Diese Restaurierungsarbeiten übernahm Herr Kohlweg vom Tierpark der Familie vuz. Liechtenstein, der ständig mit solchen alten Mauersanierungsarbeiten zu tun hat.

Die Verfliesungsarbeiten des Bodens werden im Bereich des Vorraumes, des behindertengerechten WC-Raumes und der Küche mit einem eigens aus Italien gelieferten Ziegel im Laufe des Sommers erfolgen. Im Jugend- und Veranstaltungsraum wird ein Holzdielenboden verlegt. Die Wände des WC-Raumes wurden bereits verfliest, hier können nun die sanitären Einrichtungen installiert werden. Weiters erfolgt noch die Auftragsvergabe für die neuen Tü-

ren und die Küche. So hoffen wir, wenn alle Arbeiten gut laufen, dass wir den neu renovierten Pfarrhof im Herbst feierlich eröffnen werden können.



Kleinster Maibaum der Welt in Rosegg

Bei Maibäumen handelt es sich um meist große, hochstämmige verzierte Bäume, die an zentralem Platz im Ort bei einer festlichen Veranstaltung aufgerichtet werden.

Nicht jedoch in Rosegg. Mit einer Größe von 48 cm kann man davon ausgehen, dass von der örtlichen Brauchtumsgruppe der kleinste Maibaum der Welt aufgestellt wurde. Während sich die jungen Burschen der Brauchtumsgruppe damit abmühten, einen größeren geschmückten Maibaum in die richtige Lage zu bringen, hat eine schwarze Waldameise den Mini-Maibaum bestiegen, die vom Platzsprecher Günther Torkar spontan mit dem Namen Charlie getauft wurde. Ob die Namensgebung im Zusammenhang mit dem anwesenden Bürgermeister Karl Mitsche stand, war nicht zu eruieren.

Elisabeth Felsperger und Franz Josef Tschuden mit dem kleinen Rosegger Maibaum.



Informationsschautafeln in der Volksschule Rosegg

Im Rahmen der unterstützenden Umweltbildung in den Schulen organisierte der Arbeitskreis Rosentaler Umweltfreunde in der Volksschule Rosegg einen Informationsstand über Schmetterlinge und Igel. Dieser wurde von der ARGE Naturschutz kostenlos zur Verfügung gestellt. So hatten die Lehrkräfte die Möglichkeit, anhand von mehreren Schautafeln wissenswertes und in-

formatives im anschaulichen Unterricht gemeinsam mit den Kindern über diese zarten Lebewesen zu erfahren und zu erarbeiten. Die Kinder hatten aber auch die Möglichkeit, sich selber in den Schulpausen über die Entwicklung und Lebensraum dieser Tiere zu informieren.



